

d'émulation 18 (1922—24 [1925]) 320 Verse des Livre de la Bible von Hermann von Valenciennes (um 1189) veröffentlicht, die er von einem alten Einband abgelöst hat.

951. Eine nützliche Zusammenstellung der Quellen und Literatur zur Geschichte des fr. Jacopone von Todi enthält das sonst vorwiegend literarhistorisch orientierte Buch von NATALINO SAPEGNO 'Frate Jacopone' (Turin 1926). Noch nicht darin verwertet ist die auch uns nicht zugängliche Arbeit von NICOLA CARANNA 'Del beato frate Jacopone da Todi'. Nach einer Besprechung im Archiginnasio 22 (1927), 101 ff. enthält sie vor allem eine verbesserte Ausgabe der aus dem 15. Jh. stammenden Vita, die früher bereits von PERCOPO im Propugnatore 19 (1886) ediert worden war.

952. Außerordentlich dankenswert ist es, daß E. FARAL, 'Les arts poétiques du XII^e et du XIII^e siècle' (1923) die Ars versificatoria des Matthaeus v. Vendome, die Poetria nova des Galfridus de Vinosalvo, den Laborintus des Eberhard und einige andere Stücke bequem zugänglich gemacht hat. Leider hat er über die Aufgaben eines Herausgebers seine eigene Ansicht, die von der ziemlich allgemein geltenden erheblich abweicht; Récensio und Nachweis der Entlehnungen liegen sehr im argen. Was soll man dazu sagen, daß z. B. S. 206, 286 der Vers gedruckt wird *Exemplar Syrenēs habe, docearis in illis*, während das Richtige im Apparat steht? Dergleichen ist nicht selten. Ich hatte mir bei kursorischer Lektüre zahlreiche Berichtigungen notiert, kann aber auf die Veröffentlichung verzichten, weil W. B. SEDGWICK im Speculum 2 (1927), 331 ff. in einer sorgfältigen und von reicher Kenntnis zeugenden Studie das Nötige gesagt hat. Nur ein paar Zitate seien noch nachgetragen. FARAL 109 § 2 Zeile 7 (die Notwendigkeit, in dieser umständlichen Art zu zitieren, hätte der Herausg. seinen Lesern doch auch ersparen sollen): vgl. Psalm 38, 2. F. 126, 63, Horaz, Ep. 1, 2, 27. F. 130 § 57, 24 = Ovid, Am. 2, 4, 32, die Stelle, die auch in der Beichte des Erzpoeten zugrunde liegt, was oft übersehen wird. F. 155 § 16 Z. 6 *Cato tertius*: vgl. Juvenal 2, 40, im MA. sehr häufig zitiert. F. 169 § 9 Z. 10: aus der Susanna-episode des Petrus Riga, MIGNE PL. 171, 1291 B, Not. et Extr. 29, 2, 356. Das beliebte Wortspiel *salmo* — *Salomo* hat Matthaeus auch in seinem poetischen Briefsteller, München. SB. 1872 S. 616. F. 205, 285 *Cum totum fecisse* (FARAL schreibt nach seiner Pariser Hs. *vicisse*) *putas, latet anguis in herba*: zugrunde liegt natürlich